LABORPORTRÄT // 2007 gründete Harald Kießling gemeinsam mit seiner Geschäftspartnerin Julia Schmücker die DMF DentalManuFactur im Zentrum des Örtchens Wadersloh-Liesborn in der Nähe von Lippstadt/Westfalen. In den vergangenen zehn Jahren haben die beiden das Unternehmen durch geschickte Investitionen erfolgreich aufgebaut und das Leistungsspektrum deutlich erweitert.

„MIT OFFENEN SYSTEMEN UND DEN RICHTIGEN MATERIALIEN IST EINE DIGITALISIERUNG IMMER WIRTSCHAFTLICH LOHNEND“

Harald Kießling / Langen

Heute kümmern sich bei der DMF zehn Zahntechniker um die Wünsche der Kunden. Das zahntechnische Labor deckt alle Bereiche der klassischen Fertigung ab. Neben einem herkömmlichen Dentallabor gehört mittlerweile auch ein Fräszentrum zum Unternehmen. Das Fräszentrum war von Anfang an als zweites Standbein geplant und kann alle marktüblichen Materialien fräsen. „Mir war es wichtig, dass ich nichts an eine Zentralfertigung schicken muss und alle Produkte bei uns im Haus fertigen kann“, sagt Kießling. „Unsere Zahnärzte wissen die Eigenfertigung zu schätzen und mittlerweile fertigen wir auch für viele Dentallabore in unserer Region.“

Abb. 1: Die DMF DentalManuFactur in Wadersloh-Liesborn hat sich in den vergangenen zehn Jahren durch geschickte Investitionen erfolgreich vergrößert und das Leistungsspektrum deutlich erweitert.

Abb. 1

Die Räume des ebenerdigen Labors sind modern und hell. Der Empfangsbereich mit einer Sitzgruppe für Kunden ist einladend gestaltet und nur der Eingang mit den automatischen Glastüren lässt noch erahnen, dass hier früher eine Bank untergebracht war. Harald Kießling erläutert: „Wir sind hier auf dem Dorf, da war die Auswahl an Immobilien, die infrage kommen, nicht sehr groß. Doch wir hatten Glück, die Volksbank vor Ort wurde verkleinert und es wurde eine Fläche von 250 Quadratmetern frei, die alle unsere Voraussetzungen erfüllt hat: Zentrale Lage mit guter Erreichbarkeit und einem großen Parkplatz, große Fensterfronten für maximales Tageslicht und den Blick ins Grüne sowie genug Platz für die spätere Erweiterung, denn wir sind zwar zu zweit gestartet, aber wir hatten von Anfang geplant, dass wir uns noch vergrößern werden.“

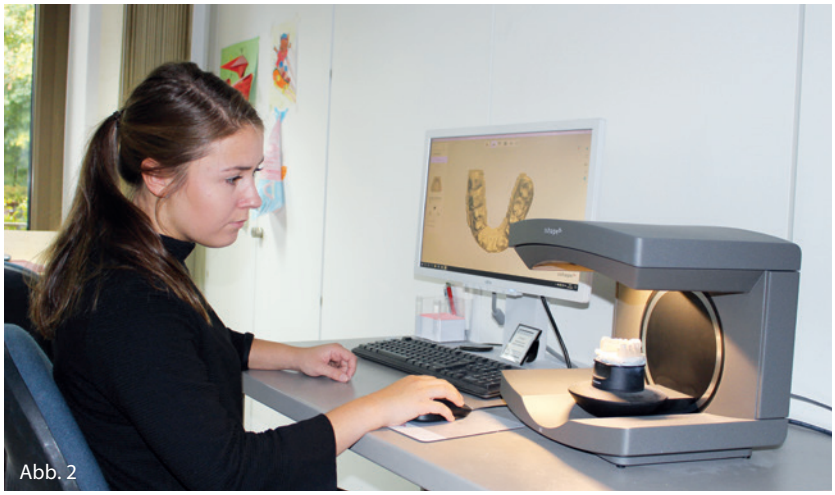

Abb. 2

Abb. 2: Auch 3Shape Scansysteme sind mittlerweile feste Bestandteile des Labors.

Mit den technischen Entwicklungen gegangen

Bei der Gründung des Labors vor zehn Jahren war die Zahntechnik noch eine andere. Viele der Geräte, mit denen heute täglich gearbeitet wird, waren noch gar nicht auf dem Markt. Die beiden Laborinhaber haben ihr Leistungsspektrum kontinuierlich an die Nachfrage angepasst und die technischen Entwicklungen der Dentalindustrie für sich zu nutzen gewusst. Der Anteil an digital gefertigten Produkten ist Stück für Stück gewachsen, entsprechend der Nachfrage der Kunden. „Wir gehen die Digitalisierung bewusst mit und ich verfolge die Entwicklungen am Markt sehr genau, aber ich stürze mich nicht sofort auf jedes neue Gerät“, stellt Kießling klar.

Zuletzt wurden zwei K5-Fräsmaschinen von vhf angeschafft, die ältere Maschinen ersetzten und für Kunststoffe und Zirkon eingesetzt werden. Bereits seit Längerem wird eine DC5 eingesetzt, mit der Titan, Nichtedelmetall und Glaskeramik gefräst werden können. Da viele Zahnärzte weiterhin mit Modellen arbeiten, stehen im Labor außerdem mittlerweile vier 3Shape Scansysteme und ein taktiler Scanner. Als bisher letzte große Neuanschaffung kam dann Anfang dieses Jahres ein 3-D-Drucker dazu, der zum Beispiel für die Gerüstherstellung mit ausbrennbaren Materialien genutzt wird, aber auch für Aufbissschienen und Provisorien.

Neben der Nachfrage von Kundenseite spielte die Wirtschaftlichkeit bei allen Anschaffungen eine wichtige Rolle. „Bei uns hat sich jede Investition im offenen Bereich bewährt“, stellt Kießling rückblickend fest. „In Sachen Preis-Leistungs-Verhältnis ist die vhf-Maschine das Beste, was mir untergekommen ist. Ich kann für alle offenen Formate, die ich von außen angeliefert bekomme, auch Fräsleistungen anbieten. Gerade wenn ich mit Kollegen zusammenarbeite, gibt es nichts Schlimmeres, als wenn die Systeme nicht kompatibel sind.“

Abb. 3: Harald Kießling macht es Spaß, die digitalen Entwicklungen seiner Branche mitzuerleben und zu gestalten.

Abb. 3

KENNZIFFER 0351 >

ANZEIGE

Stille Mitarbeit
im Nachtdienst gesucht?

Hier ist die nahezu perfekte Lösung für Praxis und Labor!

BevistoTray Cleaner,
das Flüssigkonzentrat zur Reinigung von medizinischen Abdrucklöffeln, Anmischspateln und Instrumenten.

Löst selbsttätig problemlos Reste von Alginaten, Glasionomer-, Carboxylat, Phosphat- und Zinkoxyd-Eugenol-Zementen! Auch im Ultraschallgerät einsetzbar!

Wie?
Einfach die Gebrauchslösung mit Wasser ansetzen, die zu reinigenden Gegenstände einlegen und über Nacht einwirken lassen.

Das Ergebnis am Morgen spricht für sich!

BevistoTray Cleaner!
Geeignet auch für nichtoxidierende Metalle und Kunststoffe. Biologisch abbaubar und materialschonend.

BEVISTON®
DISINFECTION & HYGIENE

BEVISTON GmbH . D-27639 W. Nordseeküste
e-Mail: info@beviston.com
internet: www.beviston.com

Abb. 4

Abb. 4: Zuletzt wurden zwei vhf K5 Fräsmaschinen angeschafft, die ältere Maschinen ersetzten und für Kunststoffe und Zirkon eingesetzt werden.

Das Labor hat so gut wie alle Materialtypen im Angebot und berät Zahnärzte und Labore auch in Bezug auf die Auswahl. Dabei setzt die DentalManuFactur auf das Wesentliche: „Ich halte nichts davon, mit vielen verschiedenen Materialien zu arbeiten. Wir fokussieren und haben für jede Indikation ein hochwertiges Material mit gutem Preis-Leistungs-Verhältnis – wobei die Qualität ganz deutlich vor der Wirtschaftlichkeit kommt. Als hochtransluzentes Material beim Zirkon nutze ich zum Beispiel Zirlux 16+. Es erfüllt meine Ansprüche vollauf und hat sich auch bei den Kunden bewährt. Nach einer ausgiebigen Testphase nutzen wir seit Neuestem zusätzlich das Zirlux Anterior Multi, ein mehrschichtiges hochtransluzentes Zirkonoxid zur Herstellung von monolithischen Zahnrestaurationen."

Schneller Service und effiziente Prozesse

Die Möglichkeiten der Digitalisierung nutzt das Labor auch im Kundenservice. Wenn ein Labor Schwierigkeiten mit einer Konstruktion hat, schaltet sich ein Mitarbeiter per TeamViewer auf den Bildschirm und hilft aus der Ferne aus. Auch intern im Labor ist alles vernetzt und niemand muss mehr mit einem USB-Stick von einem Gerät zum anderen laufen. Die neuen Möglichkeiten der Digitalisierung erstaunen aber noch heute: „Wenn mir vor zehn Jahren jemand gesagt hätte, dass wir hier auf dem Dorf derart digital vernetzt sein werden, hätte ich es nicht geglaubt – obwohl ich mich da bereits intensiv mit digitalen Themen beschäftigt hatte. Die Realität ist heute, dass wir nicht in einer Großstadt sitzen müssen, um von der Digitalisierung zu profitieren und Kunden einen besseren Service zu liefern."

Rückblickend zeigt sich Kießling zufrieden mit den Entscheidungen, die er für sein Labor getroffen hat. „Mir macht es Spaß, die vielen Entwicklungen unserer Branche mitzuerleben und zu gestalten. Rückblickend würde ich die Digitalisierung und Entwicklung unseres Unternehmens vielleicht noch stärker vorantreiben – aber leider sind ja nicht alle technischen Neuerungen von Anfang an so zwingend, wie sie uns im Nachhinein erscheinen."

Abb. 5: Das Labor kann für alle offenen Formate, die von außen angeliefert werden, Fräsleistungen anbieten.

Abb. 5

DMF
DENTALMANUFACTUR GMBH
Königstraße 12
59329 Wadersloh
Tel.: 02523 959740
dmf-gmbh@t-online.de
www.dentalmanufactur-gmbh.de

HENRY SCHEIN DENTAL
DEUTSCHLAND GMBH
Monzastraße 2a
63225 Langen
Tel.: 0800 1400044
Fax: 08000 400044
info@henryschein.de
www.henryschein-dental.de

PLANMECA

CALM™

Bringt Ruhe in jede Aufnahme

Ohne Planmeca CALM™

Mit Planmeca CALM™

Die Lösung für Bewegungsartefakte:
Der neue **Planmeca CALM™** Algorithmus

- Kompensiert die Effekte von Patientenbewegung
- Für noch mehr Details
- Entweder vor oder nach der Bilderfassung
- Schützt vor unnötigen Neuaufnahmen

ALS UPGRADE FÜR ALLE 3D-RÖNTGENGERÄTE VON PLANMECA ERHÄLTLICH!

Weitere Informationen auf
www.planmeca.de

Planmeca Vertriebs GmbH Nordsternstr. 65, 45329 Essen,
Tel. +49 201 316 449 0, info@planmeca.de

PLANMECA CALM™